KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS kfd

01. SEPTEMBER 2015 – PRESSE

Nachhaltigkeit und Geschlechtergerechtigkeit sind untrennbar verbunden – kfd fordert zum Ökumenischen Tag der Schöpfung (04.09.) weltweites Umdenken

"Zurück ins Paradies?" Unter diesem Motto steht der diesjährige bundesweite ökumenische Tag der Schöpfung am 4. September. Die Katholische

Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) nutzt diesen Anlass, um Frauen für ihre Verantwortung für die Schöpfung und die Auswirkung ihres eigenen Handelns zu sensibilisieren. Sie ruft daher zum Gebet gemeinsam mit Christinnen weltweit auf ? am Schöpfungstag selbst wie in der gesamten Schöpfungszeit vom 1. September bis 4. Oktober. Verstärkte Wahrnehmung erfährt der Schöpfungstag in diesem Jahr durch den Weltgebetstag für die Bewahrung der Schöpfung, den Papst Franziskus für den 1. September ausgerufen hat.

Opladen: Grundlegender Wandel erforderlich

"Wie wir mit unserer Schöpfung umgehen, sagt viel aus über unsere Beziehung zu Gott", so Maria Theresia Opladen, Bundesvorsitzende der kfd. "Ein verantwortungsvoller Umgang mit den globalen Ressourcen erfordert einen grundlegenden Wandel des einseitig wirtschaftlich orientierten weltweiten Denkens und Handelns. Wir sind überzeugt, dass Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Geschlechterdimensionen untrennbar zusammengehören."

Starke Nachfrage nach kfd-"Klimaschutzpaket"

Die kfd engagiert sich für klimagerechtes Handeln im Alltag, Fairen Handel und nachhaltige Produktion. Noch immer aktuell und stark nachgefragt ist das "Klimaschutzpaket", das die kfd im Mai 2012 veröffentlicht hat. Die vielbeachtete Materialsammlung zum Thema Nachhaltigkeit hat eine Auflage von 15.000 und beinhaltet Einzelhefte zu Themen wie nachhaltiges Reisen, Kleidung und Wohnen und kann im Internet bestellt werden.

Hintergrund

Der Schöpfungstag ist eine ökumenische Veranstaltung auf Initiative der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Deutschland, der seit 2010 jedes Jahr am ersten Freitag im September stattfindet. Alle zwei Jahre gibt der Christinnenrat ? ein Zusammenschluss von ökumenisch arbeitenden Netzwerken, Frauenorganisationen und Gremien auf Bundesebene, in dem auch die kfd Mitglied ist ?, Materialien für einen bundesweiten Frauengottesdienst heraus. 2015 kommt der Gottesdienstvorschlag vom Bund alt-katholischer Frauen in Deutschland (baf), eine Arbeitshilfe ist als Download erhältlich.

Die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) ist mit einer halben Million Mitgliedern der größte katholische Verband und eine der größten Frauenorganisationen

in der Bundesrepublik.
Sie setzt sich für die Interessen von Frauen in Kirche, Politik und Gesellschaft ein.
Weitere Informationen zum Verband und zum Klimaschutzpaket unter www.kfd.de.

KONTAKT

Barbara Stöckmann

Pressereferentin

Telefon: 0211 44992-25

barbara.stoeckmann@kfd.de

STAND: 01.09.2015